

Antrag 2019/I/Verk/8

Jusos Hamburg

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Schnellbuszuschlag abschaffen

- 1 Die SPD-Bürgerschaftsfraktion wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die Zuschläge
- 2 für Schnellbusse schnellstmöglich abgeschafft werden.

3 **Begründung**

4 In den 1950er und 60er Jahren entschied sich Hamburg, die Straßenbahnen in der Hansestadt
5 abzuschaffen. Um dennoch in möglichst kurzer Zeit die Innenstadt und das S- und U-Bahn-Netz
6 von den Randbezirken aus zu erreichen, entstand die Idee der Schnellbusse. Da diese neben
7 einem schnelleren Erreichen des gewünschten Ortes auch mehr Komfort boten, erhob man
8 von Beginn an einen Zuschlag, der derzeit bei 2,10€ pro Fahrt beträgt.

9 Durch die städtebauliche Entwicklung und die mittlerweile diversen Zwischenhalte zwischen
10 Außenbezirk und Innenstadt ist der sogenannte Schnellbus allerdings mittlerweile oftmals nur
11 noch 1 - 2 Minuten schneller als ein parallel verlaufender Linienbus. Hierfür jeweils 2,10€ Auf-
12 schlag zu erheben, leuchtet nicht mehr ein. Hinzu kommt, dass der Schnellbus durch das
13 enorm erfolgreiche Busbeschleunigungsprogramm des Senats, das zu einer erheblichen Ver-
14 besserung der Pünktlichkeit und des Fahrkomforts aller Buslinien führte, seinen letzten ein-
15 leuchtenden Vorteil gegenüber „normalen“ Bussen verlor.

16 Weiterhin hat sich die Bedeutung des ÖPNV verändert. Mittlerweile hat sich die Politik zum
17 Ziel gemacht, Bürger*innen vom Auto weg und hin zur Nutzung des ÖPNV zu bewegen. Für At-
18 traktivität sorgen dabei u.a. ein gutes ÖPNV-Netz, verlässliche Fahrtzeiten und eben auch der
19 Preis. Es ist nicht nachzuvollziehen, warum mancherorts mehr Geld für eine Busanbindung ent-
20 richtet werden muss, als wenn dort eine S-oder U-Bahn führe. Ziel der Hamburger Politik sollte
21 doch gerade sein, Busfahren so attraktiv wie möglich zu machen. Dort wo keine Bahnen direkt
22 verkehren, wie zum Beispiel zwischen den Bezirken Bergedorf und Harburg wäre ein zuschlags-
23 freier Schnellbus zudem eine angenehme Alternative zur S-Bahn, würde für kürzere Fahrtzeiten
24 sorgen und das Nadelöhr Hauptbahnhof entlasten. Angenommen werden solche Angebote je-
25 doch regelmäßig bei einem Zuschlag von 2,10€ nur von wenigen, wie die seit Jahren sinkende
26 Nutzer*innen der Schnellbusse zeigen. Stattdessen werden lieber länger fahrende Linienbusse
27 genommen, die dadurch zu Spitzenzeiten noch höher frequentiert sind als ohnehin schon, oder
28 aufs Auto umgestiegen.